



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Tafel



September 2022



Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.

125 Jahre Christuskirche Mitterteich am 18. September

Dazu kommt Regionalbischof Klaus Stiegler zum Festgottesdienst

Mitterteich. (jr) Ein großes Ereignis wartet auf die Evangelische Kirchengemeinde Mitterteich. Heuer jährt sich der 125. Geburtstag der Christuskirche in der Marktredwitzer Straße. Gefei-

ert wird dies am Sonntag, 18. September um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst mit Regionalbischof Klaus Stiegler aus Regensburg. Auch der frühere Pfarrer Martin Schlenk hat sein Kommen-

ge angekündigt. Im Anschluss um 11.30 Uhr Mittagessen mit Rollbraten und Spoutzn im Gemeindehaus. Ab 12.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Um 14 Uhr Konzert in der Christuskirche mit Fran-

ka Plössner (Klarinette) und Annika Regelsberger (Harfe). Die Zuhörer erwartet eine kleine Weltreise mit Irish Folk und Klezmermusik. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



V.EYE.P

FIRST-GLASS-AKTION

ZEISS Gleitsichtgläser mit
über 50 %* Preisvorteil!

Für kurze Zeit bei



WOLFSEGGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777
info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Mo. - Fr. 9 - 12 u. 14 - 18 Uhr | Sa. 9 - 12.30 Uhr

*Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers www.zeiss.de

Veranstaltungskalender August 2022

Mitterteich

01.08.-06.11.2022

Sonderausstellung - Robert Steidl - „Aus dem Leben gegriffen“

Museum Mitterteich
Tirschenreuther Str.

04.09.2022 14:00

„Stiftlandtage 2022 - „Heilige, wundersame Gnome und der überlistete Teufel“

IKom Stiftland
„Hist. Rathaus bei Nepomukstatue“

08.09.2022 13:00

Seniorenfahrt nach Sulzbach Rosenberg

Seniorenkreis
Treffpunkt Josefsheim

13.09.-17.09.2022

ab 10:00 Uhr“ Zoiglausschank

Zoiglwirt Oppl
„Zoiglstube Oppl
Oberer Marktplatz“

18.09.2022 14:00

Konzert mit Franka Plössner und Annika Regelsberger zum 125 jährigen Jubiläum

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde, Veranstaltungsort: Evang. Christuskirche

18.09.2022 10:00

125jähriges Jubiläum der Christuskirche

Evang. Kirchengemeinde
Evang. Christuskirche

19.09.2022 18:30

Stadtratsitzung

Stadt Mitterteich
Aula Grundschule

22.09.2022 14:00

Halbtagesfahrt nach Hohenberg an der Eger

Katholischer Frauenbund
Treffpunkt Josefsheim

23.09.2022 20:00

Sebastian Reich & Amanda „Glückskeks“

Konzertbüro Augsburg
Mehrzweckhalle

24.09.2022 07:00

Wallfahrt nach Altötting

Kath. Pfarrei Mitterteich
„Treffpunkt Unterer Markt, beim Schiedbrunnen“

25.09.2022 10:00

Michaelimarkt

Stadt Mitterteich
Marktplatz, Kirchplatz

25.09.2022 15:00

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

VdK OV Mitterteich
„Ausflugs- u. Speiserestaurant Petersklause“

26.09.2022 18:30

Bauausschusssitzung

Stadt Mitterteich
Aula Grundschule

Leonberg

09.09.2022 18:00

Stiftlandtage 2022 - Sundowner über Leonberg

IKom Stiftland
Aussichtsplattform Leonberg

Pechbrunn

05.09.2022 15:00

„Stiftlandtage 2022 - Exkursion: Biodiversität im Teichberger Wald, Waldbau, Begleitflora und -fauna“

IKom Stiftland
„Wanderparkplatz vor dem Steinbruch (Teichbergstraße)“

Termine Mehrgenerationenhaus

Donnerstagscafe:

01.09./08.09./15.09./22.09.22
von 14-17 Uhr

Frühstückscafe:

02.09./09.09./16.09./23.09./30.09.
von 9-12 Uhr

Mama-Kreis:

02.09./16.09. von 9-11 Uhr

Sonntagscafe:

04.09./11.09./18.09./25.09. von
14-17 Uhr

Stricktreff „flotte Nadeln“:

05.09./19.09. von 19-23 Uhr

Dienstagscafe:

06.09./13.09./20.09./27.09.

Computersprechstunde mit J. Blumberg:

17.09. von 10-12 Uhr

Entspannungsübungen mit J. Blumberg:

19.09./21.09./26.09./28.09.
(Anmeldung)

Yoga + Malen:

16.09. von 17:30 – 21:30 Uhr

Miteinander Singen:

15.09./29.09. von 16:00 – 17:30 Uhr

Impressum:

„Mitterteicher Taferl“

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V. Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 26.08.2022

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner

Gewerbeförderverein Mitterteich (verantwortlich)

Telefon 09632/8513

E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Ivana Zang (verantwortlich)

Projektleitung: Bernhard Griessl, Tel. 0961/85-228

E-Mail: bernhard.griessl@oberpfalzmedien.de

Druck: Druckzentrum Der neue Tag

Für den Anzeigeninhalt ist der Auftraggeber selbst verantwortlich. Für Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Gesamtherstellung:

Oberpfalz Medien, Der neue Tag, Weigelstraße 16
92637 Weiden

Auflage: 7680 Exemplare

Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau,

Fuchsmühl, Friedenfels, Waldershof.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.

Für eingesandte Bilder muss das Copyright beim Einsender liegen. Etwaige Forderungen

geben wir ansonsten an den Einsender weiter.



STADT Mitterteich
präsentiert:

*Prickelndes Nass
trifft Haydn Brass*
Ein Streifzug von Klassik bis Jazz

17. September 2022
Beginn 19.00 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr
im Schloss Fockendorf

Kartenverkauf: www.okticket.de oder
Tourist-Info der Stadt Mitterteich

Stadt Mitterteich
Kirchplatz 12, 95666 Mitterteich
+49 9633 89123 - www.mitterteich.de

www.haydn-brass.at

Joseph Haydn
brass

„Die beste Investition, um Menschenleben zu retten“

Gleich fünf neue Fahrzeuge der Feuerwehr Mitterteich erhielten den kirchlichen Segen –
Gesamtinvestition 1,3 Millionen Euro – Beeindruckender Festakt



Ein stolzer Bürgermeister Stefan Grillmeier und seine beiden Damen aus dem Rathaus, Kämmerin Ursula Ockl (rechts) und Feuerwehr-Sachbearbeiterin Astrid Häring. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Mit einem Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche und anschließender Segnung der fünf neuen Fahrzeuge feierte die Feuerwehr Mitterteich die offizielle Inbetriebnahme des neuen Fuhrparks. Für insgesamt 1,3 Millionen Euro wurden fünf neue Fahrzeuge angeschafft, die jetzt den kirchlichen Segen erhielten. Bürgermeister Stefan Grillmeier sagte, „jeder Euro Investition in unsere Feuerwehr ist die beste Investition, um Menschenleben zu retten und Hilfe am Nächsten zu leisten“. Die Feier wurde von der Stadtkapelle Mitterteich umrahmt.

Vorsitzender Christian Grillmeier machte deutlich, „wir als Feuerwehr haben in der Coronazeit nicht geschlafen, wir haben unseren Fuhrpark erneuert. Unser Ziel war immer eine kirchliche Segnung der neuen Fahrzeuge, dies holen wir heute nach“. Dank galt abschließend der Stadt Mitterteich, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr hat. Bürgermeister Stefan Grillmeier erinnerte daran, dass die Feuerwehr der Stadt seit Jahrzehnten Pflicht-

aufgaben vollzieht. „Genauer gesagt seit 137 Jahren, 12 Monate, 24 Stunden, Bereitschaft rund um die Uhr. Dafür danke ich heute mit einem Vergelts Gott“. Freilich haben sich die Aufgaben im Laufe der Jahrzehnte verändert, sie haben die Feuerwehr Mitterteich in den Mittelpunkt der Region rücken lassen. In den vergangenen Jahren haben sich die Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten der Wehr erheblich erweitert und verändert. Jährlich, so der Bürgermeister, hat die Mitterteicher Wehr rund 230 Einsätze zu bewältigen. „Sie ist die Feuerwehr, die im Landkreis am meistern gefordert ist“. Grundlage dafür ist immer noch die riesengroße Anzahl an Ehrenamtlichen, denen ein Berg von Einsatz und Opferbereitschaft gegenübersteht. Erforderlich sind dazu eine gute Ausbildung, Kompetenz und Wissen. Neu angeschafft wurden ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug „HLF 20“, ein Kommandowagen, ein Gerätewagen Logistik, eine neue Drehleiter und ein neuer Verkehrssicherungsanhänger. Die Gesamtinvestition lag bei 1,3 Millionen Euro, was einen Eigenanteil der Stadt

bei 660000 Euro beinhaltet. Der Bürgermeister sagte weiter, „die Stadt Mitterteich und alle Bürgerinnen und Bürger sind stolz auf unsere Feuerwehr, die sich in dieser nicht einfachen Zeit den gestellten Aufgaben stellen. Ohne deren ehrenamtliches Engagement würde es nicht gehen. Lieber Kommandant Franz Bauernfeind, ich ziehe meinen Hut vor der Leistung der Feuerwehr“. Eine Dankeschön galt Kämmerin Ursula Ockl und Sachbearbeiterin Astrid Häring, ihnen dankte der Bürgermeister mit je einem Blumenstrauß. Für die Zukunft wünschte der Bürgermeister der Feuerwehr weiter den Gemeinschaftsgeist, der sie über Jahrzehnte auszeichnet und stets unfallfreie Fahrt. Im Anschluss segnete Kaplan Daniel Schmid die fünf neuen Fahrzeuge und erbat Gottes Segen für den neuen Fuhrpark.

Kommandant Franz Bauernfeind blieb es vorbehalten, die Fahrzeuge im Detail vorzustellen, diese reichte von der Ausschreibung, Bestellung und Indienststellung der Fahrzeuge. Als wichtigste Investition bezeichnete der Kommandant die neue Drehleiter, die durch nichts, aber auch gar nichts, zu ersetzen ist. „Jeder unserer Bürgerinnen und Bürger sollte dankbar sein, dass so ein Rettungsgerät uns zur Verfügung steht. Egal ob bei einem Brand, technischen Hilfe, Menschenrettung, die Drehleiter kommt jedem zur Hilfe“. Landrat Roland Grillmeier nannte es eine Freude und Ehre, bei diesem historischen Tag da-

bei sein zu dürfen, zumal er bei den Fahrzeugen zunächst als Bürgermeister und später als Landrat aktiv bei der Finanzierung mitwirken durfte. „Fünf Fahrzeuge an einem Tag einzuweihen, dies hat es bislang im Landkreis noch nicht gegeben“, sagte der Landrat. Als „Königsfahrzeug“ bezeichnete der Landrat die neue Drehleiter. Der Feuerwehr Mitterteich bescheinigte er eine Topausstattung mit einer hoch motivierten Mannschaft. „Ich habe erst vor einigen Tagen selbst erlebt, wie wichtig die Feuerwehren sind, beim Großbrand in Neudorf“, sagte der Landrat. Kreisbrandrat Andreas Wühl bestatigte, dass die Feuerwehr Mitterteich im Landkreis die am meisten geforderte Wehr ist. Neben all den Maschinen und Geräten seien es die Menschen, die diese Fahrzeuge bedienen und sieben Tage die Woche rund um die Uhr ehrenamtlichen Dienst leisten. Der Feuerwehr Mitterteich wünschte er stets eine unfallfreie Fahrt und eine sichere Heimkehr von den Einsätzen.

Beendet wurde der Festakt mit der Schlüsselübergabe von Otmar Fassold (Magirus Deutz), sein Unternehmen hatte die Drehleiter und das HLF 20 ausgeliefert. Mit der gesungenen Bayernhymne klang der Festakt aus. Im Anschluss waren die geladenen Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein mit Brotzeit eingeladen.

Reinigungskraft (m/w/d)
für gepflegten 2-Personen-Haushalt in Mitterteich gesucht.
Tel. 09633 1231

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern



03944-36160 www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm Fa.

„Welcome & Good bye“

Petra Andritzky offiziell als Schulleiterin eingeführt – Vier Lehrkräfte aus der Grundschulen Mitterteich und Pechbrunn verabschiedet

Mitterteich. (jr) Schon seit September vergangenen Jahres leitet Petra Andritzky als Schulleiterin und Rektorin die Grundschule. Jetzt ein Jahr danach wurde sie auch offiziell von Schulamtsdirektorin Martina Puff, in einer Feierstunde in der Aula der Schule, in ihr neues Amt eingeführt. Als Grund für die Verschiebung wurde jetzt ganz offiziell Corona genannt. Weiter wurden vier verdiente Lehrkräfte verabschiedet. Musikalisch wurde die Feier von Lehrkräften umrahmt.

Schulamtsdirektorin Martina Puff nannte den „offiziellen Willkommensgruß“ durch das Staatliche Schulamt einen wichtigen Moment und soll die Wertschätzung für ihre Arbeit ausdrücken. „Welcome & Good bye“, für Frau Puff ein wunderbares Miteinander. Die Schulamtsdirektorin blickte kurz auf die Lehrerlaufbahn von Frau Andritzky zurück, die 1995 in Konnersreuth begann. Nach weiteren Stationen in Waldsassen, Kulmain und Mitterteich wurde ihr 2014 die Schulleitung in Waldershof übertragen. Dort setzte sie Akzente bei der Gestaltung des offenen Ganztags, des jahrgangskombinierten Lernens und der digitalen Bildung. Weiter wurde unter ihrer Führung der Profil Inklusion erlangt, die Jugendsozialarbeit eingeführt und

die Barrierefreiheit beim Turnhallenbau umgesetzt. „Liebe Petra, du hast Lust am Gestalten, du identifizierst dich mit dem Schulstandort. Frau Andritzky ist mit ihrer engagierten und mutigen Führung und ihrer hohen Gestaltungskraft gerade in diesen Zeiten wichtig“, sagte Frau Puff. Weiter lobte sie, „Frau Andritzky ist eine hoch kompetente und überaus professionell agierende Persönlichkeit, die die Leitung der beiden Grundschulen Mitterteich und Pechbrunn übernommen hat“. Bürgermeister Stefan Grillmeier nannte die offizielle Amtseinführung einen Tag der Freude für den Schulstandort Mitterteich. „Sie erhalten eine neue Schule mit viel Technik in einem Rahmen, der sich sehen lassen kann“, sagte der Bürgermeister, der öffentlich zugab, dass Frau Andritzky seine Wunschkandidatin war. „Wir investieren mehr als elf Millionen Euro in die Grundschule, wir tun dies gerne, Kinder sind unsere Zukunft“. Als Einweihungstermin für die Grundschule kündigte er den Oktober diesen Jahres an. „Ich freue mich auf die kommenden Jahre mit ihnen als Schulleiterin“ und überreichte einen Blumenstrauß. „Ich feiere heute den Abschluss meines Eingewöhnungsjahres“, sagte Frau Andritzky und erinnerte an den Spruch,



Offiziell in ihr neues Amt als Schulleiterin und Rektorin der beiden Grundschulen Mitterteich und Pechbrunn wurde Petra Andritzky (Mitte) eingeführt. Dazu gratulierten Schulamtsdirektorin Martina Puff und Mitterteichs Bürgermeister Stefan Grillmeier. (jr) Bild: jr

„wohin du gehst, gehe mit deinem ganzem Herzen“. Als eines ihrer größten Anliegen bezeichnete sie ein funktionierendes Team, zu dem alle Mitarbeiter gehören. „Ein funktionierendes Team ist das Herzstück der Schule, Kommunikation ist das A und O, meine Tür ist immer offen“, sagte sie. Selbstbewusst kündigte sie an, den Grundschulen Mitterteich und Pechbrunn ein ganz eigenes Profil geben zu wollen. Wichtig ist ihr in diesem Zusammenhang, „dass wir eine familienfreundliche Schule sind. Dies sage ich als dreifache Mutter“. Als eine gigantische Aufgabe bezeichnete

sie die Inklusion, „jedes Kind muss eine Chance bekommen“. Abschließend bekannte sie, dass ihr Herz an den Schulen Mitterteich und Pechbrunn hängt“. Namens der Kollegen hießen Konkretin Gabriele Stock und Lehrerin Helga Pözl Petra Andritzky willkommen, ehe der Lehrerchor Proben ihres Könnens präsentierte.

Im Anschluss wurden vier Lehrer in den Ruhestand verabschiedet. Mariele Lang-Scharli war seit 2011 an der Grundschule Mitterteich und Pechbrunn. Angelika Meier unterrichtete seit 2018 an der Grundschule Mitterteich und war eine flexibel einsetzbare Lehrerin. Ebenfalls verabschiedet wurde Maria Härtl, seit 1990 an der Grundschule Mitterteich, sie war krankheitsbedingt verhindert. Ebenfalls in den schulischen Ruhestand verabschiedet wurde Stadtpfarrer Anton Witt, der seit 2006 an der Schule unterrichtete. Im kommenden Jahr feiert der Geistliche seinen 70. Geburtstag.

ENDLICH WIEDER RAUS

DEIN SOMMER – DEIN ZWEIRAD

UNSERE AUSWAHL FÜR DICH:

MOTORRÄDER - ROLLER

FAHRRÄDER - E-BIKES

REPARATURSERVICE



BLEIBT
GESUND!



ZWEIRAD GÖHL

Gespielt wurden in der Halle und im Freien

29 Teilnehmer bei den Tennis-Stadtmeisterschaften – Favoritensiege



Unser Bild zeigt die prämierten neuen Stadtmeister im Tennis, sowie die jeweils drei Erstplatzierten mit Medaille und Urkunden. Glückwünsche gab es von Bürgermeister Stefan Grillmeier und Tennis-Sportwart Harald Kilian (von links), sowie von Stadtverbandsvorsitzenden Peter Haibach (rechts). (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Gutklassigen Sport brachten die Tennis-Stadtmeisterschaften des SV Mitterteich, die kürzlich ausgetragen wurden. Wegen Regen musste teilweise in die Halle ausgewichen werden, ansonsten wurde auf der Anlage im Freien gespielt. Insgesamt wurden 29 Teilnehmer gezählt. Überwiegend setzten sich die Favoriten durch. Erstmals am Start waren die Rollstuhl und Fußgänger (RuF), die ohne Wertung mitspielten.

Die Turnierleitung lag in den Händen von Hannes und Luis Kern, sowie Harald Kilian. SV-Spartenleiter Martin Werner und Sportwart Harald Kilian nahmen am späten Sonntagnachmittag die Siegerehrung vor. Auf die Sieger und Platzierten warteten Pokale, Medaillen und Urkunden. Martin Werner sprach von einem tollen Turnier, sein Dank galt der Turnierleitung. Bedauert wurde, dass heuer weniger Teilnehmer als im vergangenen Jahr gezählt wurden. Bürgermeister Stefan Grillmeier, der selber einige Spiele schaute, zeigte sich vom Niveau begeistert. „Es gab hartumkämpfte Matches“, sagte der Bürgermeister, der den SV

vor allem für ihre herausragende Jugendarbeit lobte. Als kleine Belohnung hatte er einen „Geldgruß aus dem Rathaus“ mitgebracht. Stadtverbandsvorsitzender Peter Haibach freute sich, dass sich sportlich wieder etwas tut und eine Stadtmeisterschaft durchgeführt werden konnte. Namens des Stadtverbandes hatte er Medaillen für die Sieger und Platzierten mitgebracht.

Im Folgenden die neuen Tennis-Stadtmeister: Dameneinzel, 1. Conny Roes-Dietz, 2. Anna-Lena Messer, 3. Silke Schicker, 4. Valerie Kumudzhiera. Herreneinzel, 1. Hannes Kern, 2. Luis Kern, 3. Andreas Käs und Steffen Hauser. Herrendoppel, 1. Steffen Hauser/Noel Schmid, 2. Andreas Käs/Jonas Schicker, 3. Martin Werner/Markus Burger und Matthias Zwerenz/Peter Andritzky. Herren 50 Einzel, 1. Martin Werner, 2. Wolfgang Kolb, 3. Hans-Peter Kern. Hobby Herren Einzel, 1. Rainer Frötschl, 2. Wolfgang Karbstein, 3. Walter Messer und Dominik Gräf. Hobby Herren Doppel, 1. Herbert Schicker/Wolfgang Karbstein, 2. Jochen Berr/Walter Messer. U-14-Einzel, 1. Jakob Burger, Emma Geiß, 3. Valen-

tina Schmid. U-12-Einzel, 1. Leon Lindinger, 2. Felix Käs, 3. Lars Lang und Tim Frötschl. U12/14 Doppel, 1. Jakob Burger/Felix Käs, 2. Emma Geiß/Leon Lindinger, 3. Tim Fröt-

schl/Fabian Dietz. Rollstuhl und Fußgänger (Ruf), alle Teilnehmer wurden geehrt, Doris Scharnagl-Lindinger, Daniel Gleissner, Luca Selch und Ossi Mark.

handcrafted furniture
SCHREINEREI WEIß



Ludwig Erhard Str. 8, 95666 Mitterteich

Tel. 09633 / 733 - Mobil: 0171 / 3008372

E-Mail: info@schreinerei-weiss.com

www.schreinerei-weiss.com

221 neue Bücher für den Sommerferien-Leseclub angeschafft

Aktion in der Stadtbücherei läuft bis zum 6. September – Wieder tolle Hauptgewinne



Die achtjährige Karolin (2. von rechts) durchtrennte das Eröffnungsband, mit der der diesjährige Sommerferien-Leseclub in Stadtbücherei Mitterteich offiziell eröffnet wurde. Mit dabei Bürgermeister Stefan Grillmeier, sowie im Hintergrund das Büchereiteam mit Pia Heinrich (links) und Büchereileiterin Viola Rieß. (jr)

Bild: jr



Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
Wörthstraße 9 • 92637 Weiden/Opf.
Telefon 0961 84-262 • immo-baufi@vr-nopf.de
www.city-immobilien.de



Petra Nachtmann

Ich unterstütze Sie bei Ihren Zukunftsplänen:

- Immobilien kaufen und verkaufen
- Immobilien mieten und vermieten
- Gutachten und Marktpreisschätzungen
- Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
- Energieberatung

IHR IMMOBILIENPROFI

für Ihre Region



So erreichen Sie mich: Telefon: 09632 500-122 Mail: petra.nachtmann@vr-nopf.de
Petra Nachtmann

City Immobilien GmbH - Seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner.

www.city-immobilien.de

Mitterteich. (jr) Zum sechsten Mal lädt die Stadtbücherei heuer in den Sommerferien zum Sommerferien-Leseclub ein. Noch bis zum 6. September können sich Kinder exklusiv tolle Medien ausleihen, die für die Aktion angeschafft wurden.

Die Stadtbücherei Mitterteich hat eigens 221 neue Bücher angeschafft, die zur Ausleihe bereit stehen. Anmeldungen während der gesamten Sommerferien in der Stadtbücherei Mitterteich. Das Büchereiteam mit Leiterin Viola Rieß und Mitarbeiterin Pia Heinrich freut sich auf viele Kinder, die dieses Angebot nützen. Beide wünschen sich, dass die Sommerferien damit abwechslungsreicher und spannender werden. Auf die fleißigsten Leser warten wieder schöne Sachpreise, die die Stadtbücherei organisiert hat. Hauptpreis ist eine Stunde Bimmelbahnfahrt für bis zu 60 Personen im

Raum Mitterteich, 2. und 3. Preis sind jeweils ein Familieneintritt in den Greifvogelpark Katharinenberg bei Wunsiedel. Als vierter Preis winkt ein Eintritt für ein Kind ins Labyrinth am Untreusee bei Hof. 5. bis 12. Preis sind Verzehrgutscheine in der hiesigen Gastronomie am Unteren Marktplatz in Mitterteich. Jeder Teilnehmer wird am Ende zudem mit einer Urkunde belohnt. Bürgermeister Stefan Grillmeier nannte den Sommerferien-Leseclub eine tolle Ergänzung zum Ferienprogramm. „Wir haben tolle neue Bücher, die auf die Ausleihe warten“, sagte der Bürgermeister. Sein Dank galt dem Büchereiteam, die das heuer wieder möglich machen. Den Kindern wünschte er abschließend viel Spaß beim Lesen.

Der achtjährigen Karolin blieb es vorbehalten, das Eröffnungsband zu den neuen Büchern durchzuschneiden und die Aktion zu eröffnen.

Das „inklusive Eckerl“

Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Inklusion und Barrierefreiheit bedeuten: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

Corona ist noch nicht ganz aus dem Blick geraten, offen bleibt die Entwicklung im Herbst. Es ist sicher klug, sich weiter gegen das Virus zu schützen und im Umgang vorsichtig zu bleiben. Wunderbar: Immerhin gab es im Sommer wieder mehr Geselligkeit, Veranstaltungen, Feste, Versammlungen.

Was an Termin-Tipps wichtig ist:

- ✓ 19. bis 30. September 2022: Herbstsportwochen im Landkreis Tirschenreuth. Schnupper-Trainingsangebote im ganzen Landkreis bei Ihrem Verein vor Ort. Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung. Weitere Informationen: www.inklusion-tirschenreuth.de
- ✓ Vorankündigung: 06. Oktober 2022, 18 Uhr, OTH Amberg (Kaiser-Wilhelm-Ring 23): Ausstellungseröffnung: Mein Corona. Eröffnung der Online-Ausstellung und Vortrag von Patrick Reitingner über seine Studie, die die Auswirkungen auf die Grenzschließungen zwischen Bayern und Tschechien während der Corona-Pandemie untersucht hat. Eine Teilnahme ist auch online möglich. Informationen beim EBW Oberpfalz: ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09621/496260
- ✓ Jeden Donnerstag, 9-11 Uhr (außer in den Ferien): Sprechstunde der ehrenamtlichen Wohnberaterin Doris Scharnagl-Lindinger; Rathaus Mitterteich, Erdgeschoss, im Seniorenbüro (ggf. vorher tel. 09633 89-133).

Wussten Sie schon?

- ☛ **Inklusion hat und braucht viele Mosaiksteine.** Einen konnte jetzt die Abteilung Tennis im SV Mitterteich setzen: Auf Initiative von Doris Scharnagl-Lindinger und mit Unterstützung der Tennis-Verantwortlichen gelang es, vom Bayerischen Tennisverband als Inklusions-Stützpunkt für Roll-

stuhltennis und für Menschen mit kognitiven Einschränkungen anerkannt zu werden. Die verschiedenen Aktivitäten seit Sommer 2021 überzeugten den Dachverband: Bayernweit gibt es nur 13 solcher Stützpunkte und sogar nur vier Tennisclubs mit dieser besonderen Eignung, in der Oberpfalz nur einmal – in Mitterteich. Wer einmal zusehen will oder Interesse hat mitzumachen, kann sich bei Doris Scharnagl-Lindinger melden: scharnagld@aol.com. Das inklusive Tennis kann vermutlich im Winter fortgeführt werden, auch die Tennishalle ist barrierefrei zugänglich.

☛ Vielleicht haben Sie auch einen Vorschlag:

Die Stiftung der Lebenshilfe Tirschenreuth lobt erstmals einen Preis für journalistische Arbeiten in unserer Region aus. Sie will einen Autor oder eine Autorin auszeichnen, der oder dem es gelingt, sachgerecht und doch empathisch darzustellen, wie Personen, Angehörige, Organisationen oder Behörden mit dem Thema Behinderung umgehen. Natürlich sollte der Artikel den Inklusionsgedanken im Blick behalten wie auch beispielhaft Chancen fürs „Dazugehören“ aufzeigen. Näheres zum Vorschlag und zum Verfahren unter <https://www.lebenshilfe-tirschenreuth.de> oder bei Christina Ponader (christina.ponader@lh-tir.de).

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle!



Verpachtung des Freibad- und/oder Eishallenkiosk ab der Saison 2023/2024

Die Stadt Mitterteich beabsichtigt, die Kioske im Freibad ab Mai 2023 und in der Eishalle ab Oktober 2023 neu zu verpachten.

Es ist sowohl eine Anpachtung beider Kioske, also auch die Anpachtung nur einer Einrichtung möglich. Vorzugsweise werden beide Einrichtungen zusammen verpachtet.

Um Ihre Bewerbung berücksichtigen zu können, ist die Vorlage eines Konzeptes erforderlich. Auskunft über die notwendigen Unterlagen hierzu, erhalten Sie von der Stadtverwaltung, Herrn Florian Krieglsteiner, 09633 89-259 oder florian.krieglsteiner@mitterteich.de.

Bewerbungen sind bis spätestens 25.09.2022 bei der Stadtverwaltung einzureichen.











Neualbenreuther Straße 10 | 95652 Waldsassen | T 09632 91310

www.wittmann.media

„Ein Design ruft drei Reaktionen hervor – ja, nein und WOW! Wow ist das Ziel!“

Milton Glaser

Wir geben Ihrer Marke ein Gesicht!

Auftritt der Kulturfabrik Mitterteich am Campingplatz



Die Band „Copolite“ wollte eigentlich nur ein Stück zur Probe spielen. Den wenigen anwesenden Zuhörern gefiel es aber derart, dass sie noch mehr forderten. Und so wurde aus einem Lied ein fast kompletter Konzertauftritt. Immer mehr Personen kamen daraufhin aus ihren Campingwägen und waren begeistert von dem Auftritt. Bild: Werner Männer

Mitterteich – Werner Männer. Der Mitterteicher Musiksommer stand für den Konzertauftritt der Kulturfabrik am Campingplatz unter keinem guten Stern. Tagsüber zeigte sich herrlichster Sonnenschein und als dann am Nachmittag die Auftritte der Gruppen erfolgen sollten zogen schwarze Wolken über Großbüchlberg auf. Und es dauerte nicht lan-

ge bis der Regen einsetzte. Doch die Campingplatz-Besitzerfamilie Lang schuf Abhilfe: im großen Aufenthaltsraum über dem Betriebsgebäude konnte zumindest der Kinderchor auftreten.

Es war überhaupt das erste Mal das nach langer virusbedingter Pause der Chor wieder öffentlich auftreten konnte.

Einerseits waren die Kinder etwas aufgeregt aber andererseits merkte man ihnen die Freude an, endlich ihr Können zeigen zu können. Die Leiterin der Kulturfabrik, Cindy Paulus, dirigierte die Kinder ohne großes Aufsehen mit Leichtigkeit und ihre Begeisterung sprang auch auf den Kinderchor über. Sie interpretierten das Lied von Bibi und Tina aus der neuen Fernsehserie. Dabei gelang es der Leiterin auch die Zuschauer zum Mitmachen einzuladen. So wurde trotz des außen trommelnden Regens im Innern noch ein frischer, fröhlicher Nachmittag. Die Zuschauer klatschten begeistert Beifall.

Weniger Glück bei ihren Auftritten hatten hingegen die drei Bands: „High 5“, „Plan C“ und „Copolite“. Sie hatten sich bereits technisch bestens vorbereitet. Jede Gruppe sollte, so war es geplant, etwa eineinviertel Stunden Musik machen. Aber die schlechte Witterung verhinderte dies. Nach längerer Beratung, der heftige Regen hatte sich ein wenig gelegt, beschloss man, dass die Band „Copolite“ we-

nigstens ein Stück zur Probe spielt. Die Zuhörer postierten sich, mit Regenschirmen ausgerüstet, vor der Band. Sie waren begeistert und forderten mehr. Diesem Wunsch wurde nachgegangen und es folgten mehrere musikalische Beiträge. Durch die Musik neugierig geworden, trauten sich auch mehrere Camper aus ihren Behausungen, sodass doch ein beachtlicher Zuhörerstamm zusammen kam. So mancher Zuhörer freute sich und setzte die Musik in rhythmische Tanzbewegungen um.

Eigentlich hätten die drei Bands ein großes Repertoire an Musik anbieten können, weshalb deren Auftritte auf eine bessere Gelegenheit verschoben werden musste. Randy Paulus, der Ehemann der Leiterin der Kulturfabrik, war eigens mit seinem Cocktailwagen nach Großbüchlberg gekommen. Auch ihm machte das schlechte Wetter ein wenig zu schaffen. Als dann gegen Abend der Regen etwas nachließ profitierte auch er mit seinem umfangreichen Getränkeangebot.

Malerbetrieb für Fassaden- u. Wohnraumgestaltung

BLECHINGER GmbH

Kreative Wandtechniken
Arbeitsbühnen-Verleih

www.blechinger-maler.de

Ziegelhütte 5b, 95666 Mitterteich, Tel. 09633/570

Feines von Achatz

ACHATZ Weinhandel

Sekt und Champagner
Spirituosen- und Likörspezialitäten
Lindt-Schokoladen & Pralinen
Präsente & Geschenkgutscheine

Sommertage noch genießen

Weißweine - Rose - Rot
Prosecco und Secco
ab 6 Fl. 10% Rabatt!

Kolpingstr. 2a
Eingang Karolinenstr. Tel. 09632/1386 Handy 0171 2053580
95652 Waldsassen Fax 09632/1081 weinkeller.achatz@gmx.de

KOMPETENZNETZWERK „Mein Daheim“



Stefanie Baier, ehrenamtliche Wohnberaterin und Quartiersmanagerin LEBENplus in Kemnath, mit der Wohnberatungs-Katze. Sie sieht aus, klingt und bewegt sich wie eine Katze – Mäuse fängt sie leider nicht! Sie kann aber zum Einstieg in ein Gespräch sehr hilfreich sein. Bild: Landratsamt Tirschenreuth (Isolde Guba, Wohnberatungsstelle)

Die Wohnberatungsstelle des Landkreises Tirschenreuth wurde als lokaler Partner des Projekts „Digitale Souveränität älterer Menschen mit KI-Technologien fördern“ ausgewählt. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die BAGSO, Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V., hatten zur Förderrunde für das Jahr 2022 ausgerufen. „Viele Menschen, auch Ältere, denken bei künstlicher Intelligenz zunächst an Science-Fiction-Filme oder an Pflegeroboter. Dabei können KI-Anwendungen einen Beitrag zur Lebensqualität im Alter leisten, z.B. smarte Haushaltsgeräte erleichtern körperlich anstrengende Arbeiten“, so Dr. Regina Görner, BAGSO-Vorsitzende.

Seit Mai haben Interessierte die Möglichkeit neue Geräte in der Musterwohnung, Rosenweg 10 in Tirschenreuth, zu testen. Hier geht es um den tatsächlichen Umgang, die Sinnhaftigkeit und den Einsatz technischer Geräte im Alltag. Das Angebot richtet sich an alle, die erst einmal schauen und erklärt haben möchten, ob ein bestimmtes Gerät für die individuelle Situation hilfreich sein kann. Eine Auswahl an Produkten, wie z.B. Wisch-Roboter, Sprachassistenten oder ein sprechendes Fotoalbum stehen zur Verfügung. Wichtig und hilfreich sind in diesem Projekt die Erfahrungswerte und Rückmeldungen der Testpersonen.

Einen Termin erhalten Sie oder auch kleine Gruppen über das Kompetenznetz-

LANDKREIS TIRSCHENREUTH



werks „Mein Daheim“, bei Isolde Guba, Tel.: 09631/88-427 (in der Regel montags bis donnerstags) oder per E-Mail unter isolde.guba@tirschenreuth.de.

Weitere Informationen unter www.kreis-tir.de



„Gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend“ und „in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen“

DEINE SMARTE AUSBILDUNG IN DER WELT DER TECHNIK

WIR SUCHEN MOTIVIERTE AUSZUBILDENDE FÜR 2023

- **Elektroniker (m/w/d)**
Fachrichtung Betriebstechnik (Schalt-/Steueranlagen)
- **Techn. Systemplaner (m/w/d)**
Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
- **Techn. Systemplaner (m/w/d)**
Stahl- und Metallbautechnik
- **Bauzeichner (m/w/d)**
Schwerpunkt Architektur (Ofenbau)
- **Metallbauer (m/w/d)**
Fachrichtung Konstruktionstechnik
- **Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)**
Deine aussagekräftige Bewerbung schickst du per E-Mail an: personal@hornglas.de

Egal ob Forschung, Planung oder Produktion: Die Glasbranche hält zahlreiche spannende Herausforderungen bereit, die wir gemeinsam mit dir angehen wollen! Sichere dir einen Ausbildungsplatz in einer zukunftssicheren Branche – der Glasindustrie. Es erwarten dich eine familiäre und respektvolle Atmosphäre sowie beste Erfolgsaussichten für eine langfristige Übernahme. Alles was zählt ist deine Zufriedenheit und dein Wissen.

Komm jetzt in unser Team und genieße die vielen Vorzüge flexibler Arbeitszeit, modernster Büroausstattung sowie Maschinen und natürlich verschiedener Firmenevents.

Sichere dir nach erfolgreicher Probezeit eine **topaktuelle Smartwatch oder einen Führerscheinzuschuss im Wert von 500 Euro.**



SCHAU AUF UNSERER
HOMEPAGE VORBEI UNTER
WWW.HORNGLASS.COM



HORN
GLASS INDUSTRIES

Aus Schuhhaus Mörtl wird Schuhmode Hofbauer

Fachgeschäft am Unteren Markt eröffnet am 1. September – Zahlreiche Bauanträge genehmigt



Neues Leben soll zum 1. September im ehemaligen Schuhhaus Mörtl am Unteren Marktplatz in Mitterteich einkehren. Schuhmode Hofbauer aus Cham will dort künftig sein Vollsortiment anbieten, freute sich Bürgermeister Stefan Grillmeier. (jr) Bild: jr

Fachgeschäft am Unteren Markt eröffnet am 1. September – Zahlreiche Bauanträge genehmigt

Mitterteich. (jr) Am Ende der letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause überraschte Bürgermeister Stefan Grillmeier mit der Mitteilung, dass zum 1. September im ehemaligen Schuhhaus Mörtl neues Leben einkehren wird. Nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen ist es gelungen, dass dort Schuhmode Hofbauer, mit Stammsitz in Cham, eine Filiale errichten wird. Hofbauer unterhält bislang zwanzig Filialen, unter anderem auch in Tirschenreuth. „In Mitter-

teich bietet er sein Vollsortiment an Schuhen an, freute sich Grillmeier, der ausdrücklich allen dankte, die sich um diese Nachfolgelösung kümmerten. „Ich freue mich darauf, das braucht Mitterteich“, sagte der Bürgermeister.

Weiter gab Grillmeier einen kurzen Rückblick auf das Bürgerfest. Wörtlich sprach er von einem „Fest der Superlative“ und dankte allen, die an der Durchführung des Festes mitgewirkt haben. „Ein Vergelts Gott sage ich allen Vereinen, dem Bauhofteam, dem Roten Kreuz, der Polizei, dem Sicherheitsteam und der Verwaltung. Ein Highlight jagte das andere, Danke

für den gezeigten Zusammenhalt“, sagte Grillmeier. Kritisch gesehen wurde, so der Bürgermeister, dass zu wenig Toiletten und Mülleimer aufgestellt waren. Das nächste Bürgerfest wird 2025 sein. Im kommenden Jahr soll es wieder ein „Sommer in der Stadt“, also eine kleinere Ausgabe des Bürgerfestes geben. Gleichzeitig gab Grillmeier den Wunsch vieler Bürger weiter, dass das Mitterteicher Bürgerfest nicht nur alle fünf Jahre stattfindet, sondern eventuell im Dreijahresrhythmus. Dies wird noch zu besprechen sein.

Einstimmig genehmigt wurde die Bauleitplanung „Er-

weiterung des Bebauungsplanes Mühlenstraße“. Auf dem Grundstück dort soll ein Bürogebäude, eine Lagerhalle, sowie ein Parkplatz für Fahrzeuge entstehen. In einem weiteren Bauabschnitt sind Wohnhäuser vorgesehen. Das 5584 Quadratmeter große Grundstück befindet sich außerhalb des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes und wird deshalb als „Außenbereich“ bewertet. Bürgermeister Stefan Grillmeier sprach von einem Lückenschluss, „das wird eine tolle Geschichte“. Ebenfalls ohne Diskussion und Gegenstimmen wurde der Bauantrag für den An- und Umbau des Gemengehauses der Schott AG gebilligt. Ebenfalls die Zustimmung erhielt der Tekturplan für das Mehrgenerationenquartier in der Zankgartenstraße, wonach statt drei jetzt viergeschossige Bauten entstehen. Im Industriegebiet Birkigt will ein Unternehmen eine Paletten-Lagerhalle mit Produktion neu errichten und damit seinen dortigen Standort erweitern. Ebenfalls ein Bauantrag lag zum Neubau einer Logistikhalle an der Straße nach Oberteich vor. Der Bauherr soll dort zudem eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Halle installieren. Gespräche dazu laufen bereits.

Nah am Menschen

Unsere Unterstützung für Sie:

- Haushaltnahe Dienstleistungen
- Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Selbständigkeit & Lebensqualität in Ihren eigenen vier Wänden.

Telefon 09231 965623

Die Abrechnung ist über die Pflegekasse möglich.

Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH
Wölsauer Str. 22 – 26 • 95615 Marktredwitz
E-Mail prosenio-hochfranken@die-gfi.de • www.die-gfi.de




KOA

HOLZ

VOR DA

HITTN?

**FICHTE/KIEFER
BUCHE/EICHE
BIRKE**

Preis und Lieferung auf Anfrage

Jetzt bestellen & Preis sichern!



SINCE 2021
SCHIML BIOENERGIE
AGRAR GBR

1 Schüttraummeter Brennholz ersetzt bis zu 150 Liter Heizöl oder 150 Kubikmeter Gas!

info@schimlgr.de
Tirschnitz 5, 95676 Wiesau
0175 5364015

Interkommunales Industriegebiet

Unterzeichnung der Zweckvereinbarung von den beteiligten Kommunen



Bild: Werner Robl

Zur Unterzeichnung der Zweckvereinbarung für die Zusammenarbeit beim interkommunalen Industrie- und Gewerbegebiet waren die beteiligten Bürgermeister in den Wiesauer Rathausaal gekommen.

Geschäftsleiter Thomas Weiß von der Verwaltungsgemeinschaft Wiesau hatte den Entwurf ausgearbeitet und die betroffenen Stadt- und Gemeindegremien haben sich in der letzten Zeit intensiv damit beschäftigt. So wurden nun auch einige Anpassungen vorgenommen sowie auch die Frage benötigter Ausgleichsflächen geklärt.

Neben anderen Dokumenten beinhaltet die Zweckvereinbarung die nähere Beschreibung der geforderten Maßnahmen im Naturpark Steinwald. Unter wissenschaftlicher Begleitung findet eine Flächenumstrukturierung statt. Darin eingebunden ist u.a. die Schaffung von Biotopen und Totholzbereichen. Die be-

nötigten Grundstücke stammen zum größten Teil vom Freistaat Bayern. Dutz lobte die bisher hervorragende Zusammenarbeit der Mitgliedsgemeinden und auch die Rathausmitarbeiter.

Unterzeichnet wurde die Zweckvereinbarung danach

von den Bürgermeistern Klaus Meyer (Bad Neualbenreuth), Matthias Grundler (Falkenberg), Oskar Schuster (Friedenfels), Wolfgang Braun (Fuchsmühl), Johann Burger (Leonberg), Stefan Grillmeier (Mitterteich), Lothar Müller (Plößberg), Bernd Sommer (Waldsas-

sen) und dem Vertreter der Marktgemeinde Wiesau, Toni Dutz.

Wegen weiterer Ansiedlungen von Betrieben im interkommunalen Industrie- und Gewerbegebiet Wiesau werden derzeit Verhandlungen geführt.



IHR ZUVERLÄSSIGER NISSAN UND 1A-PARTNER IN IHRER NÄHE !

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST !









AUTOHAUS BRAUNSCHLÄGER GMBH
KONNERSREUTHER STR. 6e
95652 WALDSASSEN

RUFEN SIE UNS AN
09632/2237

Schott AG zeigt Solidarität mit Flüchtlingen aus der Ukraine

45000 Euro für die Flüchtlingshilfe – Rotes Kreuz kaufte neues Fahrzeug – Lions-Club spendet 3000 Euro als Tankgutscheine

Fockenfeld. (jr) Die Schott AG zeigt Solidarität mit den Flüchtlingen aus der Ukraine, insbesondere mit den Menschen in der Notunterkunft in Fockenfeld. Insgesamt spendete die Schott AG 250000 Euro, wobei ein Teil davon gleich in die Ukraine für die dort lebenden Menschen geht. Der Rest wurde an die sechs deutschen Schott-Standorte verteilt.

Der Anteil für Mitterteich betrug 45000 Euro, den Ludwig Bundscherer (Schott AG) jetzt an das Rote Kreuz für die Notunterkunft in Fockenfeld überreichte. Ein Großteil des Geldes wurde für den Kauf eines neuen Fahrzeugs, ein Renault Kangoo im Wert von 15000 Euro, verwendet. Der Rest von 30000 Euro soll für eine Trauma-Therapie verwendet werden, die den Menschen direkt zugute kommen wird. In Fockenfeld leben aktuell 140 Menschen, im Landkreis 860 Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind. Ludwig Bundscherer machte die Verbundenheit des Unternehmens mit den Flücht-



Mit einer großzügigen Spende in Höhe von 45000 Euro unterstützt die Schott AG die Arbeit in der Notunterkunft Fockenfeld. Von dem Geld wurde ein Renault Kangoo gekauft, der Rest wird für eine Trauma-Therapie verwendet. Bei der Spendenübergabe mit dabei waren (von rechts) Ludwig Bundscherer (Schott AG), Holger Schedl und Integrationslotse David Runschke. (jr) Bild: jr

lingen deutlich, „da wollten wir nicht tatenlos zusehen, sondern helfen“. Weitere 3000 Euro spendete der Lions-Club Tirschenreuth als Tankgutschein für das neue Fahrzeug, Überreicht wurde das Geld von Past-Präsi-

dent Dr. Volker Höcht und Spendenbeauftragter Andreas Kempf. Mit dem Fahrzeug sollen ehrenamtliche Kräfte mit den Flüchtlinge Besorgungsfahrten durchführen, aber auch Fahrten zu den Behörden und Ämtern. Das Geld stammt vom Personalrat der Mitarbeiter des Landratsamtes mit Perso-

nalratsvorsitzender Ramona Wiesent und wurde aus Mitteln des Lions-Club aufgestockt. BRK-Geschäftsführer Holger Schedl dankte für die großzügigen Gesten und sicherte die gewünschte Verwendung zu. Im Anschluss schilderte Schedl den Gästen die aktuelle Situation der Notunterkunft Fockenfeld.

Kosmetikboutique
 Zum Schulanfang:
 Kleine trendige Geschenke für die Schultüte!
 Duschgels, LipGloss, Parfüm u. v. m. für Mädchen und Jungs

Ich berate Sie gerne bei der Auswahl Ihrer Geschenke und verpacke sie selbstverständlich!

A. Kamm | Dr.-Karl-Siingl-Straße 10 | 95666 Mitterteich

Schuhhaus Bernreuther

Damen-, Herren- und Kinderschuhe

z.B. Schuhe für Schule und Kindergarten, u.v.m.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 8.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
 Do 11.00–18.30 Uhr
 Sa 9.00–12.30 Uhr

95676 Wiesau, Hauptstraße 12, Telefon 09634/ 2821



Und weil so ein Fahrzeug auch Sprit braucht, half der Lions-Club Tirschenreuth mit Tankgutscheinen in Höhe von 3000 Euro. Hier bei der Spendenübergabe mit (von links) Integrationslotse David Runschke, Holger Schedl, Andreas Kempf und Dr. Volker Höcht (beide von den Lions Tirschenreuth). (jr) Bild: jr

„Gedenkstein soll uns Mahnung sein“

Redwizit mit Namen der gefallenen Soldaten erhielt kirchliche Segnung – Feierstunde am Dorfmittelpunkt



Kaplan Daniel Schmid erbat Gottes Segen für den Gedenkstein, der an die gefallenen und verstorbenen Soldaten aus Pechofen der beiden Weltkriege erinnert. Mit dabei Ortschaftsprecher Herbert Böhm (2. von links), 3. Bürgermeister Josef Schwägerl (3. von links), sowie eine Fahnensektion der KSRK Mitterteich, mit Vorsitzenden Wolfgang Danler (rechts). (jr) Bild: jr

Pechofen. (jr) Es war eine beeindruckende Feierstunde vor dem Dorfmittelpunkt in Pechofen. Der Redwizit, ein Gedenkstein am Dorfteich, der an die Gefallenen und Verstorbenen aus der Ortschaft Pechofen der beiden Weltkriege erinnert, erhielt den kirchlichen Segen. 77 Jahre nach Ende des zweiten Weltkriegs will die Dorfgemeinschaft an die Soldaten erinnern, die aus ihrem Ort ihr Leben in beiden Weltkriegen verloren haben. „Mit diesem Gedenkstein kommen die Männer wieder zurück, der Gedenkstein soll uns Mahnung sein“, sagte Kaplan Daniel Schmid. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom Duo Herbert Krieglsteiner und Andreas Söllner auf dem Flügelhorn.

3. Bürgermeister Josef Schwägerl hieß die Gäste zur Segnung willkommen und dankte der Familie Hecht/Grillmeier, die diesen Gedenkstein zur Verfügung gestellt hat. Es handelt sich um einen Redwiziten aus der Pechofener Flur, der an die fünf gefallenen und verstor-

benen Soldaten der beiden Weltkriege erinnert. „Mit diesem Gedenkstein wird die Dorferneuerungsmaßnahme in Pechofen auch offiziell beendet“, sagte Schwägerl. In enger Abstimmung mit Bestatter und Stadtrat Bernhard Brandl wurde die Gravur am Stein angebracht. Die Kosten dafür übernahm die Stadt Mitterteich. Schwägerl betonte, dass die Stadt großen Wert auf Denkmäler legt und erinnerte daran, dass schon kurz nach Beginn der Amtszeit von Stefan Grillmeier das Kriegerdenkmal neu gestaltet wurde. Schwägerl dankte der Dorfgemeinschaft für ihr Engagement und der Eigenleistung. Dank galt der Krieger, Soldaten- und Reservistenkameradschaft (KSRK) Mitterteich, die mit ihrer Fahnenabordnung an der Feier teilnahm. Schwägerl wünschte sich, dass nun auch der Punkt Spielplatz in Pechofen sich lösen lässt und hoffte auf einen positiven Gerichtsbescheid, der noch in diesem Jahr erwartet wird. KSRK-Vorsitzender Wolfgang Danler dankte der Dorfgemeinschaft, dass sie ihre gefallenen Soldaten aus den beiden Weltkriegen nicht vergessen haben. „Dieser Gedenkstein macht nachdenklich, er zeugt von Trauer und Schmerz“ und nannte den Ort des Erinnerns. „Es muss uns klar, der Stein erinnert mit Namen an Menschen, die dabei ihr Leben verloren haben“, sagte Danler und

meinschaft, dass sie ihre gefallenen Soldaten aus den beiden Weltkriegen nicht vergessen haben. „Dieser Gedenkstein macht nachdenklich, er zeugt von Trauer und Schmerz“ und nannte den Ort des Erinnerns. „Es muss uns klar, der Stein erinnert mit Namen an Menschen, die dabei ihr Leben verloren haben“, sagte Danler und

nannte dies gerade in diesen bewegten Zeiten sehr bewegend. „Der Gedenkstein soll ein Aufruf für Gerechtigkeit und Frieden sein“, wünschte sich Wolfgang Danler und betonte, dass sich seine Kameradschaft auch weiter für die Flüchtlinge aus der Ukraine einsetzen werden. Kaplan Daniel Schmid betonte, „als Christen haben wir die Hoffnung, dass Gott seine Liebe zu den Menschen nie versagt, ich hoffe auf seine ewige Gerechtigkeit“. Der Kaplan erinnerte daran, dass viele Menschen in den beiden Katastrophen des vergangenen Jahrhunderts ihr Leben lassen mussten. „Draußen auf den Schlachtfeldern starben auch Menschen aus Pechofen, sie kommen mit diesem Gedenkstein wieder zurück in die Heimat“. Weiter sagte der Kaplan, „wir alle haben ein Ziel, die Heimat im Himmel, schenken wir uns deshalb den Frieden auf Erden“. Im Anschluss segnete Kaplan Daniel Schmid den Gedenkstein. Mit dem Lied „Ich hat einen Kameraden“, endete die beeindruckende und nachdenklich machende Feier.

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um das KAROSSERIE- UND LACKZENTRUM bei Motor-Nützel in Wiesau vorstellen. Von der Schadensabwicklung bis zur Fertigstellung Ihres Fahrzeugs stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Gerne erstelle ich auch ein unverbindliches Angebot bei Bedarf an einer Schönheitsreparatur. Wussten Sie das schon? Unabhängig von der Marke lackieren wir jedes Fahrzeug.



Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Mitterteich. «

Markus Fröhlich

Serviceleiter

Telefon 09633 9201-174

markus.froehlich@motor-nuetzel.de



Service

MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Niederlassung Mitterteich
Gottlieb-Daimler-Str. 5
95666 Mitterteich

www.motor-nuetzel.de



Neues Buch vom Arbeitskreis: 150 Jahre Musik in Mitterteich



Bei der Buchvorstellung (von links) 2. Vorsitzender des Arbeitskreises Heimatpflege Erhard Sommer, der Leiter der Stadtkapelle Oliver Lipfert, Buchautorin Monika Beer-Helm und Arbeitskreisvorsitzender Werner Männer.

Mitterteich. Drei Männer legten in der Vergangenheit, meist in der Zeit zwischen Ersten und Zweiten Weltkrieg, den Grundstein für die Musikalität in Mitterteich: Erich Klaus, Heinrich Bornschlegl und Anton Krämer. Vielen jungen Leuten lehrten sie während dieser Zeit ein Instrument oder musikalische Grundlagen. Und viele der einstigen Schüler erinnern sich noch gern an diese Zeit, denn sie spielen das Instrument noch heute. Über diese Zeit und die folgenden Jahrzehnte im „musikalischen Mitterteich“ hat der Arbeitskreis Heimatpflege nun ein Buch herausgegeben. Es ist inzwischen der achte Baustein zur Geschichte der

Stadt Mitterteich. Das Buch mit dem Titel „150 Jahre Musik in Mitterteich“ ist ab sofort erhältlich bei den beiden Autoren Monika Beer-Helm und Arbeitskreisvorsitzenden Werner Männer sowie im Modehaus Zeitler und bei „natürlich Blumen“ Anneliese Andörfer in der Vorstadt. Das Buch kostet 15 Euro.

Das mehr als 200 Seiten umfassende Buch enthält viele Bilder, zum größten Teil farbig, und hat einen festen Einband. Den Autoren ist es nach langer Recherche gelungen, einen Einblick in über 150 Jahre Musikgeschichte in Mitterteich zusammenzutragen. Mehr als zwei Jahre waren dafür notwendig. Der musikalische



Der Buchtitel wurde von einem Künstler gestaltet.

sche Querschnitt beginnt mit den Anfängen der Blasmusik, der Janitscharenmusik, über Klassik, Chorgesang und viele Solisten bis hin zu den großen Auftritten in den 50er Jahren. Zu dieser Zeit waren in der Stadt große Stars zu sehen und zu hören wie zum Beispiel das Orchester Max Greger oder Fred Bertelsmann. Nicht fehlen dürfen in der Auflistung die Stars Dorit Kreysler, Magda Schneider, die Mutter von Romy Schneider, oder die Kunstpfeiferin Ilse Werner.

Nicht vergessen haben die Autoren viele Einzelmusiker wie Reiner Artmann, Reinhard Zeus oder Rainer Winterstein. Sie haben zusammen mit vielen anderen das musikalische Leben in Mitterteich bereichert. Erinnert wird auch an viele Chorauftritte, oder

die kleinen Gruppen wie der Frauen-Dreigesang. Vielen Gruppen sind gleich mehrere Seiten gewidmet wie der Mitterteicher Stadtkapelle oder der Bigband „Flamingos“. „Immer wieder sind während der Recherche neue Bandnamen und Personen aufgetaucht, die auch musikalisch tätig waren“, berichtet Autor und Vorsitzender des Arbeitskreises Heimatpflege, Werner Männer. Deshalb habe sich auch die Herausgabe verzögert. Man dürfe nicht verschweigen, so der Vorsitzende weiter, dass Monika Beer-Helm sehr viel Basisarbeit geleistet habe. Ohne ihren Einsatz wäre das Buch nicht zustande gekommen.

Natürlich besteht das Buch nicht nur aus Bildern und Beschreibungen auch viele nette Kleinigkeiten und Anekdoten sind festgehalten. So wird daran erinnert, dass im Jahr 1936 eine Zitherstunde bei einem Lehrer 60 Pfennig kostete. Und jährlich stieg dann der Preis. Der Arbeitskreis hat einfach versucht, das gesamte musikalische Geschehen der Vergangenheit bis in die Gegenwart festzuhalten. Viele Mitterteicher werden sich darin wiederfinden.

Da nur eine begrenzte Auflage zur Verfügung steht, sind Interessenten gut beraten, sich bald ein Exemplar zu besorgen. Werner Männer



Alles Gute
ZUM
Schulanfang

**Für diesen besonderen Tag
gibt es bei uns viele Angebote!**

Geli's Fotostudio
Waldsassener Straße 1
95666 Mitterteich

09633-1416
info@gelis-fotostudio.de



Heinrich Bornschlegl



Erich Klaus



Anton Krämer

Prächtige Sonnenblumenfamilie gedeiht im Familiengarten

Das Ehepaar Irmgard Doß und Reinhard Baier freut sich mit Enkelin Ida über sieben prächtige Sonnenblumen



Sieben herrliche Sonnenblumen erstrahlen derzeit im Garten der Eheleute Irmgard Doß und Reinhard Baier, hier mit der siebenjährigen Enkelin Ida. Tägliche Pflege und eine freundliche Anrede, so Reinhard Baier, lassen die Blumen ganz besonders gut gedeihen. Mittlerweile haben sie bereits eine Höhe von 3,40 Meter erreicht. (jr) Bild: jr

Pleußen. (jr) Sonnenblumenglück in Pleußen. Im herrlichen Garten der Eheleute Irmgard „Irm“ Doß und Reinhard Baier gedeiht heuer eine prächtige Sonnenblumenfamilie. Nicht weniger als sieben strahlende Sonnenblumen begrüßen täglich den Tag aufs Neue.

Heuer im Mai wurden die Samen vom Ehepaar, mit Unterstützung des siebenjährigen Enkelin Ida, gesetzt. Täglich, so Reinhard Baier „werden die Blumen gegossen und von mir mit einem Guten Morgen begrüßt“. Dank der liebevollen Pflege, auch mit Unterstützung von Enkelin Ida, gedeiht die Sonnenblumenfamilie prächtig und hat mittlerweile die stattliche Höhe von 3,40 Meter erreicht.

Klar, dass die Familie stolz auf ihre Sonnenblumen und die Natur ist und die Pracht der herrlichen Blume täglich genießt. Im früheren Blumenschmuck-Wettbewerb der Stadt Mitterteich hat das Ehepaar schon den einen oder anderen Preis gewonnen. Kein Wunder bei dieser herrlichen Idylle.

Analog + ISDN + VoIP =
ALL-IN!




Vollhybrides ITK-System
Unterstützt IPv6
Strom- und nervensparend

COMcompact 4000

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMcompact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler
Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254
Fax 09633/8353

www.aerwald.de



**Geprüfter Wirtschaftsmediator
IHK Nürnberg (seit 2006)**

Edgar Wenisch

**Unternehmens –
Ehe – Familien –
Nachbarschafts –** } **Mediation**

**Streit kostet Geld und Zeit.
Gerichtsverfahren haben einen Sieger und einen Verlierer.
Eine Mediation hat zwei Sieger
ist vertraulich und kann jederzeit beendet werden.
Ein erstes Gespräch ist unverbindlich und kostenlos.**

Telefon 09632/91 69-88, Mobil 0170/ 44 65 23 5
e.wenisch@svb-wenisch.de

Auto Brucker

Über 750 Neu- und
Gebrauchtfahrzeuge
sofort verfügbar!



► Gleich vorbeischaun:
www.auto-brucker.de

Aktion „Mach mal 2“

ŠKODA & OPEL

Service-Rabattaktion
für alle Modelle.

Fahrzeugalter
in Jahren **x2**
= Rabatt in Prozent*

Beispiel:
Für ein **8 Jahre** altes
Fahrzeug erhalten Sie
8 x 2 = 16% Rabatt

* 20% Maximalrabatt auf alle verwendeten Ersatzteile. Gültig ab einem Fahrzeugalter von 4 Jahren. Aktion gilt bis 31.12.2022.



Auto Brucker



ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



SEAT
Service



CUPRA
SERVICE



OPEL

Marktredwitz
Wölsauer Str. 6
95615 Marktredwitz
Tel. 09231-7027170

Tirschenreuth
Äußere Regensburger Str. 42
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631-70520

Brand
Nageler Straße 4
95682 Brand
Tel. 09236-1287

Kemnath
Läuferweg 1
95478 Kemnath
Tel. 09642-5169782

info@auto-brucker.de
www.auto-brucker.de